

6. PSC-SPA
10.09. – 11.09.2016

PORSCHE

SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

2:21.600

FELIX WIMMER macht alle NASS

Der Porsche Sports Cup (PSC) startete auf der Formel-1-Strecke in Spa-Francorchamps. In den Ardennen waren mehr als 210 Porsche Fahrzeuge dabei. Mit 58 Startern präsentierte der Super Sports Cup ein Rekordteilnehmerfeld.







Porsche Super Sports Cup

Volles Haus im Super Sports Cup: Insgesamt 58 Rennwagen waren auf der Ardennen-Achterbahn am Start. Dabei fuhr Felix Wimmer souverän zum fünften Zweifachsieg in Serie. Der Österreicher gewann im 911 GT3 R (997) jeweils vor Jürgen Häring (911 GT3 R (991)) und Hermann Speck (911 GT3 R (997)). Dabei markierte Wimmer am Sonntag mit 2:21,680 Minuten die schnellste Rennrunde.

Im Samstagsrennen triumphierte in der Cup-Wertung erstmals Ayhancan Guven (911 GT3 Cup (991)). Den Pokal für Platz zwei holte sich Matthias Kaiser (911 GT3 Cup (991)) ab, während „ENZO“ (911 GT3 Cup (991)) als Dritter geehrt wurde. Am Sonntag setzte sich Tabellenführer Kaiser durch. Der Liechtensteiner wurde vor Guven und Joachim Thyssen abgewinkt – und baute damit seine Tabellenführung aus.

Bertram Hornung feierte zwei Siege in der Klasse 5d (911 GT3 Cup (997)). Der amtierende Champion gewann jeweils vor Matthias Jeserich und Michael Essmann junior.

In der Klasse der Cayman GT4 Clubsport sicherte sich Larry ten Voorde in Rennen eins den sechsten Sieg im neunten Rennen. Stefan Pfannmöller belegte Platz zwei vor Herbert Handlos. Im

Porsche Sports Cup Endurance

In den beiden Rennen des Sports Cup Endurance war das Starterfeld mit 43 Fahrzeugen ebenfalls hervorragend gefüllt. Hermann Speck und Mario Farnbacher gewannen im 911 GT3 R (997) Rennen eins. Dahinter kamen zwei GT3 R von Attempto Racing powered by Häring ins Ziel. Jürgen Häring und Arkin Aka wurden im 911 GT3 R (991) als Zweite vor ihren Teamkollegen Bernd Kleinbach und Mike Hansch (911 GT3 R (997)) abgewinkt. Auf den Plätzen vier, fünf und sechs folgten sogleich die besten Cup-Piloten, die alle auf 911 GT3 Cup (991) unterwegs waren. Carlos Rivas, der erstmals in der Endurance startete, holte sich den Cup-Sieg vor Zeljko Drmic und Dieter Svepes sowie dem Gespann Reinhard Kofler und Markus Fischer. In der Klasse der Cayman GT4 CS setzten sich Christopher Zanella und Herbert Handlos vor Bertram Hornung / Max Kottmayr sowie Tabellenführer Matthias Bäurle durch. Auch in Rennen zwei waren Speck / Farnbacher nicht zu stoppen. Das Duo gewann erneut vor Häring und Aka. Das Siegerpodium komplettierte als Dritter diesmal Rivas, der erneut bester Cup-Pilot war. In der Cup-Wertung fuhren Ayhancan Guven sowie Drmic / Svepes auf die Plätze zwei und drei. In der Klasse 2f machten Zanella / Handlos den Zweifachsieg perfekt. Sie siegten vor Lucas Mauron / Nico Rindlisbacher sowie Bäurle.



zweiten Rennen, in dem Tabellenführer ten Voorde nicht starten konnte, holte sich Handlos seinen ersten Sieg vor Pfannmöller und Ewan Taylor.

Porsche Sports Cup

Im Porsche Sports Cup teilten sich zwei Piloten aus dem Porsche Zentrum Mannheim Team Schütz Motorsport die Siege. Am Samstag jubelte Marcus Suabo (911 GT3 RS (991)), der von Pole-Position gestartet war; über seinen ersten Sieg. Zweiter wurde Team- und Klassenkollege Joachim Geyer vor Routinier Walter Schweikart (911 GT3 RS (991)), der zum ersten Mal in dieser Saison am Start war.

Sonntags siegte Oliver Engelhardt vor Geyer und Suabo. „Heute ist der Traum vom Dreifachsieg für Schütz Motorsport wahr geworden“, kommentierte Engelhardt, der Fehler seiner Konkurrenten nutzte und nach sechs Runden die Führung eroberte. Bis dato hatte Suabo in Front gelegen, der berichtete: „Ich hatte einen richtigen Fahrfehler, der mich gleich zwei Plätze kostete. Schade. Aber zum zweiten Mal auf dem Podium – ich bin sehr zufrieden.“ In der Meisterschaft baute Dr. Raoul Hille (911 GT3 (991)) mit zwei Klassensiegen in der 4e die Tabellenführung weiter aus.

PZ-Trophy

Die Samstagswertung in der PZ-Trophy gewann Max Nieder (911 GT3 (997)) mit drei Zählern. Den zweiten Rang belegte mit gleicher Punktzahl Tabellenführer Rüdiger Bambach (911 GT3 RS (997)). Dritter wurde Dr. Rocco Herz (Cayman GT4), der einen Zähler mehr verbuchte. Auf den Plätzen vier und fünf folgten mit jeweils fünf Strafpunkten Volker Leesberg (911 GT3 (991)) und Nadja Kiess (Cayman GT4). Am Sonntag siegte Dr. Herz (3 Punkte) vor Nieder (7 Punkte) und Stefan Maringer (911 GT3 (997), 7 Punkte). Beste Dame im Feld war Sabine Böcker-Schulte (911 GT3 (991)) auf Gesamtplatz vier. In der Meisterschaft führt Bambach vor dem Saisonfinale mit 205 Punkten vor Dr. Herz (184) und Nieder (170).

PZ-Driver's Cup

Im PZ-Driver's Cup gewann Bronze-Fahrerin Ann-Kathrin Rösch (911 GT3 (996)) die Prüfung vor Gold-Pilotin Alejandra Schneider (911 GT3 (991)) und Stefan Dick (Cayman S, Gold). Bester Fahrer in der Klasse 1 (Platin) war Karl-Heinz Kröger (Cayman S). Den Sieg in der Klasse 3 (Silber) holte sich Claus Neumann (Cayman).

